

Tiefbohrung Kreuzlingen I

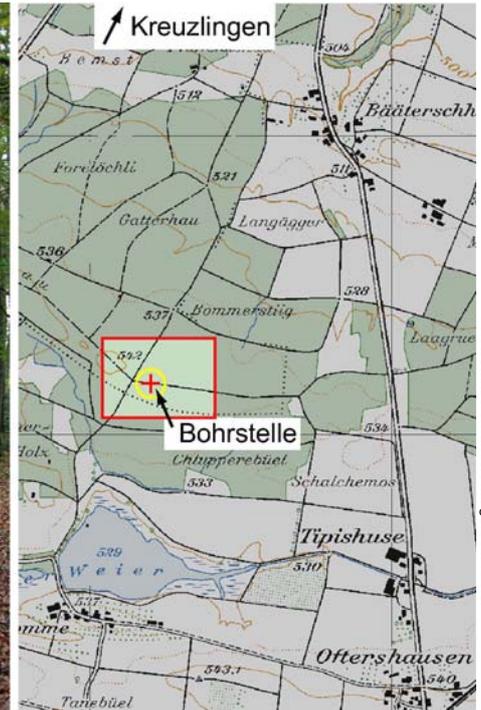
Inaktives, künstliches Geotop vom Typ **Stratigrafie & Gesteinsbeschreibung**

Standortgemeinde(n): Kreuzlingen

LK25-Blatt Nr.:
1054

Schwerpunktkoordinaten:
729'201 / 276'169 / 539

Zugang: Strasse Kreuzlingen-Siegershausen, zwischen Bääterschuse und Tipishuse Waldweg nach W.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Ein Waldweg führt über die ehemalige Bohrstelle (Herbst 2006) – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Erdöl ist ein begehrter Rohstoff – auch in der Schweiz ging man auf die Suche nach dem “schwarzen Gold”. Schon 1962 wurde südlich Kreuzlingen eine Bohrung abgeteuft, um Erdöl aufzuspüren – ermutigt durch die Erdölfunde im nahen Süddeutschland. 2560 Meter tief bohrte man in den Thurgauer Boden. Die Bohrung förderte zwar keine rentablen Mengen an Erdöl zu Tage, aber reichlich neue Erkenntnisse über den Gesteinsuntergrund der Nordostschweiz.

Fachinformation

Die Bohrung Kreuzlingen war die erste Erdöltiefbohrung im Kanton Thurgau (1962). Die Gesteine im tieferen Untergrund wurden detailliert beschrieben, anhand von Spülproben sowie einigen Kernstrecken. Die Kerne befinden sich im Kernlager der SEAG (Schweizerische Erdöl AG). Das Bohrprofil ist wichtig für die Korrelation der regionalen Stratigrafie sowohl der Molasse wie auch des Mesozoikums.

Literaturhinweise

Büchi et al. 1965b, Geiger 1968, Naef 1999

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Ausschnitt aus Geol. Karte Blatt Weinfelden und Kopie Bohrprofil 1:20'000 aus Geiger 1968, Kopie aus Büchi et al. 1965b und aus Naef 1999